

Vitamin A-Anreicherung durch aronal® forte



Studie bestätigt die Vitamin A-Aufnahme in die Mundschleimhaut durch die Verwendung von aronal® forte Zahnpasta.

Die tägliche Verabreichung von Vitamin A während des Zähneputzens in Form von aronal® forte Zahnpasta bewirkt bereits nach sieben Tagen eine signifikante Anreicherung des Vitamins als Retinylpalmitat in den bukkalen Mukosazellen. Zu diesem Ergebnis kommt die Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Hans Konrad Biesalski von der Universität Hohenheim in einer im British Journal of Nutrition publizierten doppelblinden, placebokontrollierten und randomisierten Studie. Die Wissenschaftler untersuchten, ob Retinylpalmitat bei lokaler Applikation in die Wangenschleimhaut aufgenommen wird. Vitamin A spielt in der Mundhöhle eine wichtige Rolle bei Wachstum und Differenzierung der Zellen der Mundschleimhaut. „Vitamin-A-Mangel führt zu ei-

ner Verschlechterung der Barrierefunktion des Epithels und einem erhöhten Infektionsrisiko“, so die Autoren.

Quelle: Sobeck U, Fischer A, Biesalski H K: Uptake of vitamin A in buccal mucosal cells after topical application of retinyl palmitate: a randomised, placebocontrolled and doubleblind trial. Br J Nutr 90, 69–74 (2003)

GABA GmbH
Berner Weg 7
79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21/9 07-0
Fax: 0 76 21/9 07-4 99
E-Mail: info@gaba-dent.de
www.gaba-dent.de

Leistungsstarke Chirurgie-Einheit

Die Straumann GmbH erweitert ihr Produktsortiment um die Chirurgie-Einheit Surgic XT von NSK. Dieses speziell für die Kieferchirurgie und Implantologie entwickelte Gerät überzeugt durch das Verhältnis von Leistungsfähigkeit, durchzugsstarkem Drehmoment und großem Drehzahlbereich. Das Design von Surgic XT ist ebenso ansprechend wie die Funktionalität der Bedienkonsole. Der Surgic XT-Mikromotor zeichnet sich durch komfortable ergonomische Gestaltung und geringe Wärmeentwicklung aus. Dies entlastet das Arbeiten bei langen operativen Eingriffen. Der Ultramini-Kopf des Winkelstücks ist deutlich



Chirurgie-Einheit Surgic XT für Kieferchirurgie und Implantologie.

kleiner als bei anderen Herstellern. Damit wird die Behandlung bei schwierigen Platzverhältnissen im Mund erleichtert. Die Chirurgie-Einheit Surgic XT ist ab April 2004 bei Straumann erhältlich.
Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg
Tel.: 07 61/45 01-0
Fax: 07 61/45 01-1 49
E-Mail: info@straumann.com
www.straumann.com

Einphasenabformmaterial im Test

Motiviert durch die Erweiterung der Produktlinie AFFINIS und die internationalen Studien bot Coltène Whaledent Ende 2003 den Praxen in Deutschland und Österreich die Möglichkeit, das Abformmaterial AFFINIS im Rahmen einer Welcome-Package Aktion zu testen. Zum Test lockte das Einphasenabformmaterial AFFINIS System 360 monobody sowie die Löffelmaterialien AFFINIS System 360 heavy body und AFFINIS Putty super soft. Eine Umfrage unter den über 4.000 Testanwendern ergab, dass die AFFINIS-Linie bereits rund zwei Jahre nach der Markteinführung einen sehr guten Platz im A-Silikon Markt einnimmt. So sind rund 80% der Befragten mit den Ergebnissen von AFFINIS sehr zufrieden. Dabei bewerten die Behandler fünf Materialeigenschaften als ausgesprochen positiv. Den ersten Platz belegt deutlich die Präzision und Schärfe der Abformung, verbunden mit auffällender Detailtreue, dicht gefolgt vom leichten Handling und der einfachen Verarbeitung des Materials. Äußerst starken Anklang finden auch die sehr gute Fließfähigkeit und



AFFINIS Welcome-Package mit hervorragenden Ergebnissen.

die präzise Zeichnungseigenschaft. Die nahezu durchgängige Zufriedenheit mit der Pressfahnen- und Blasenfreiheit komplettiert die Palette der fünf markantesten Pluspunkte des A-Silikons in diesem Zusammenhang. Über drei Viertel der Befragten sind so begeistert von AFFINIS, dass sie das Produkt weiterhin verwenden möchten.
Coltène Whaledent GmbH + Co. KG
Raiffeisenstraße 30
89129 Langenau
Tel.: 0 73 45/8 05-0
Fax: 073 45/8 05-2 01
E-Mail: productinfo@coltenewhaledent.de
www.coltenewhaledent.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.